©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ann. Naturhist. Mus. Wien, B	112	5–17	Wien, März 2011

In memoriam Dr. Erich Kritscher (1927–2010)

H. Sattmann* & C. Hörweg*

Am 27. Februar 2010 ist Dr. Erich Kritscher, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Naturhistorischen Museums, von uns gegangen. Der Verstorbene war ein unvergesslicher Mensch und einer der verdienstvollsten Mitarbeiter des Museums. Er besaß die Vielfalt an Kompetenzen, die man in einem Institut im Spannungsfeld zwischen Grundlagenforschung und Bildungsauftrag braucht. Er besaß sie in ganz besonderem Maß. Seinen Nekrolog zu schreiben fällt schwer, weil wir mit Erich Kritscher einen besonders wertvollen Menschen verloren haben. Nicht schwer fällt dagegen, das Positive in seinem Leben und Wirken zu finden und zu benennen.

Laufbahn

Erich Kritschers Kindheit und Jugend fielen in einen problematischen geografischen und zeitlichen Rahmen. Geboren wurde er am 22. Februar 1927 in Znaim/Mähren, wo er die Volksschule und das Realgymnasium besuchte. Zu Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Familie aus der Heimat vertrieben und übersiedelte nach Österreich. Erich Kritscher, der in den letzten Kriegsmonaten als noch 17jähriger zur Heeresflak eingezogen worden war, geriet zu Kriegsende für kurze Zeit in amerikanische Gefangenschaft. 1945 begann er das Medizinstudium in Wien. Als die Familie nach Tirol übersiedelte, inskribierte Erich Kritscher in Innsbruck Zoologie und Botanik, wo er 1952 über die Entwicklungsphysiologie der Spinnen promovierte. Sein Lehrer und Förderer war der berühmte Alpenforscher und Entomologe Prof. Heinz Janetschek, der ihn schließlich auch an das Naturhistorische Museum in Wien weiterempfahl. Ab 15. Mai 1952 wurde Erich Kritscher ein Arbeitsplatz als Volontär bereitgestellt. Ab 4. Jänner 1954 wurde er in den Personalstand des NHM aufgenommen. In diese Zeit fällt auch die Heirat mit seiner Gattin Gertraud geb. Moldaschl (26.8.1954) und die Familiengründung. In den folgenden Jahren wird Erich Kritscher glücklicher Vater von vier Kindern: Herbert (*1955), Ingrid (*1956), Peter (*1961) und Susanne (*1967). Auch die berufliche Laufbahn Erich Kritschers verläuft aufgrund seiner Fähigkeiten und der laufend ausgezeichneten Dienstbeurteilungen sehr positiv. 1989 wird er schließlich zum Direktor der 3. Zoologischen Abteilung ernannt.

Forschung

Der Sammlungsbereich, den Dr. Kritscher im Museum übernahm, waren die "Evertebrata Varia", also eine Vielzahl von systematischen Gruppen von wirbellosen Tieren. Seine geliebten Spinnen, für die er Spezialist war, waren aber hier nicht enthalten. Fle-

Helmut Sattmann, Christoph Hörweg, Naturhistorisches Museum Wien, 3. Zoologische Abteilung, Burgring 7, A-1010 Wien, Austria. – helmut.sattmann@nhm-wien.ac.at – christoph.hoerweg@nhm-wien.ac.at

 ©Naturhistorisches Museum Wien

xibilität und Vielseitigkeit waren also gefragt. Kritscher erkannte aber schon in seiner Zeit als Volontär, dass die Sammlung der parasitischen Würmer ein besonderer Schatz, weltweit eine der ältesten, größten und wichtigsten derartigen Museumssammlung, war. Um dieses Gebiet wissenschaftlich und methodisch bearbeiten zu können, belegte Kritscher an der Tierärztlichen Hochschule ein Gaststudium bei Prof. Leopold Karl Böhm. In der Folge dieser Ausbildung befasste er sich erfolgreich und nachhaltig mit der Parasitenfauna der heimischen Fische – seine zahlreichen Publikationen zu diesem Thema sind Grundlage für heute und zukünftig durchgeführte wissenschaftliche Untersuchungen. 1955 begann er eine groß angelegte Studie zur Parasitenfauna der Fische des Neusiedler Sees, die er in sieben Einzelarbeiten veröffentlicht hat. Parasitologische Untersuchungen weiterer heimischer Fischgewässer folgten. Natürlich hatten und haben die Ergebnisse seiner Untersuchungen auch angewandte Bedeutung für die Fischereiwirtschaft und für Fischer. Seine Arbeiten wurden auch eine wichtige Grundlage für Studenten mit parasitologischen Interessen. Alle, die sich an ihn wandten, ließ Kritscher auf großzügigste Weise von seinem Wissen und seiner Hilfsbereitschaft profitieren. Seine Expertise schlug sich aber nicht nur in Untersuchungen an der heimischen Fischfauna nieder. 1973 wurde Erich Kritscher als Gastprofessor an die Universität São Leopoldo in Brasilien berufen, wo er parasitologische Vorlesungen und Praktika abhielt – und daneben forschte und sammelte. Doch auch sein eigentliches Fachgebiet, die Spinnenkunde, hat er nicht aufgegeben. In zahlreichen Sammelreisen, vor allem auf die griechischen Inseln, hat er mit seinen wertvollen Aufsammlungen und entsprechenden Publikationen die faunistischen Kenntnisse der Spinnentiere des Mittelmeerraums wesentlich mitgestaltet. Sein breit gefächertes Wissen zeigt sich nirgends so sehr, wie in der Fähigkeit, in sehr unterschiedlichen systematischen Gruppen Neubeschreibungen durchzuführen (siehe Tabelle 1). Weiters konnte er viele Erstnachweise für Österreich, Italien und andere Länder verbuchen! Als Anerkennung widmeten ihm einige Kollegen die in Tabelle 2 aufgeführten Taxa.

Sammlung

Man soll jedoch nicht glauben, dass Forschen Erich Kritschers einzige Aufgabe und sein einziges Betätigungsfeld waren. Die riesigen wissenschaftlichen Sammlungen des Naturhistorischen Museums waren während des Krieges großteils in Keller verlagert worden und wurden nach Kriegsende wieder in das Haus zurücktransportiert. Man kann sich vorstellen, dass diese Transporte in jener Notzeit nicht immer so verlaufen sind, wie man es sich gewünscht hätte. Präparate sind verloren gegangen, beschädigt worden, Beschriftungen waren unleserlich oder von den Gefäßen abgetrennt worden. Zudem waren alte Inventarbücher und Inventarlisten verloren gegangen oder verschollen. Wie erzählt wurde, waren große Teile der Präparate in völligem Durcheinander zurückgekehrt. Das waren Sisyphus-Aufgaben, die Andere in die Resignation getrieben hätten. Nicht so Erich Kritscher. Er hat die ganze Sammlung in Händen gehabt, restauriert, neu inventarisiert, mit einem neuen Beschriftungssystem versehen und wohlgeordnet in den Kästen der Sammlungen aufgestellt. Das war eine Arbeit von Jahren, weil wir in den meisten Sammlungsbereichen zu den international Großen gehören. Der Erstautor konnte dank Erich Kritscher 1993 eine wohlgeordnete und katalogisierte Sammlung übernehmen, die ihresgleichen sucht. Erich Kritscher hat damit für die internationale

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 1: Erich Kritscher, Portrait um 1993.

©Naturhistorisches Museum Wien

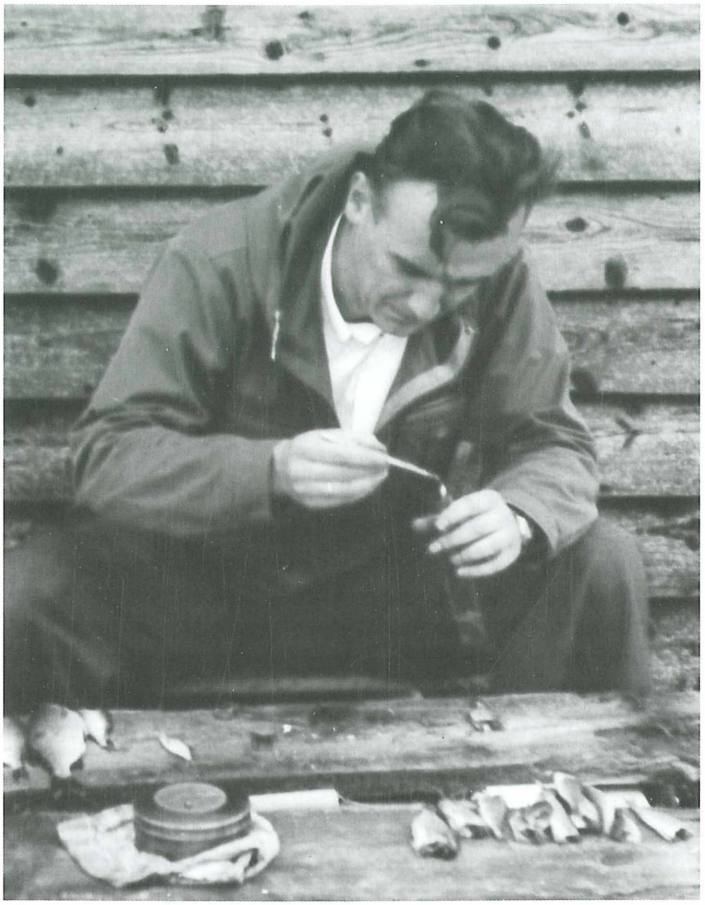

Abb. 2. Erich Kritscher bei der Freilandarbeit 1955 am Neusiedler See

Forschergemeinschaft Unschätzbares geleistet. Erich Kritscher hat einen Wissenschafts- und einen Kulturschatz für die Nachwelt gesichert. Die Bedeutung derartiger Leistungen kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Allein dafür hat er sich ein Ehrenkreuz verdient, das er später auch tatsächlich verliehen bekam.

Ausstellungen

Neben der Wissenschaft und den Sammlungen galt Erich Kritschers Engagement auch dem Ausstellungs- und Führungswesen. Zu seinen Führungen können alle, die ihn erlebt haben, bezeugen, dass er ein besonderes Talent hatte, Kinder wie Erwachsene für ein Thema zu begeistern. Das lag einerseits an seinem rhetorischen Talent, andererseits an seiner positiven Ausstrahlung und nicht zuletzt an seinem breiten Wissen. Kritscher machte jede Menge Führungen, in einer Zeit, als es noch keine eigene Museumspädagogik im Naturhistorischen Museum gab. Jungen Kollegen gegenüber war Kritscher besonders hilfsbereit und kollegial. Er teilte seine Erfahrungen und sein Wissen und auch seine Führungsunterlagen in selbstloser Weise mit uns. In den Schausammlungen passierten mehrere Neuaufstellungen unter seiner Federführung. Auch die Fertigstel-

©Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Download unter www.biologiezentrum.at

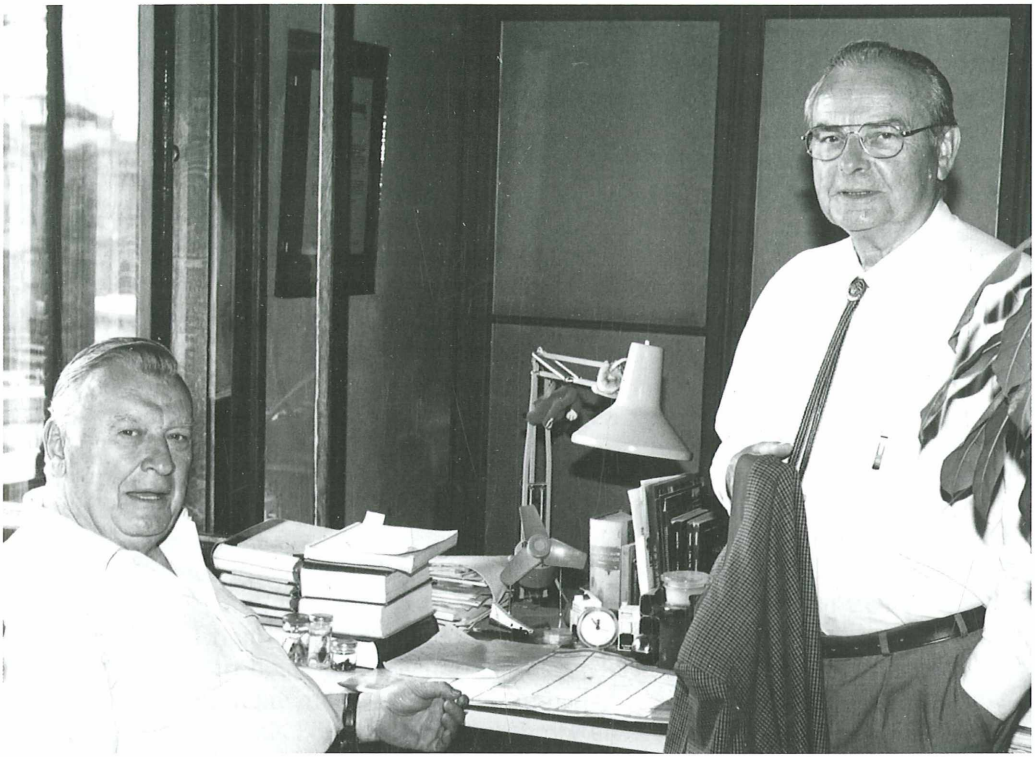

Abb. 3: Erich Kritscher (links) mit Präparator Karl Bilek, seinem langjährigen Mitarbeiter, Reisegefährten und Freund.

lung des Kindersaales oblag Erich Kritscher, nachdem der Initiator, der Erste Direktor Oliver Paget, nach einem Unfall und Krankenhausaufenthalt außer Gefecht gesetzt war. Hätte man damals zugewartet, die zugesagten Gelder wären wieder zurückgezogen worden, der Kindersaal wäre nie entstanden. Er hat auch diese unerwartete Herausforderung vortrefflich gemeistert.

Über viele Jahre hatte Kritscher das Schausammlungs- und Ausstellungsreferat im Naturhistorischen Museum inne und zeichnete gemeinsam mit dem damaligen Ersten Direktor, Hofrat Oliver E. Paget, für die Organisation von bedeutenden Ausstellungen. Eine der großen Aufgaben war die Koordination der 100 Jahre Jubiläumsausstellung 1976, verbunden mit der Publikation eines Katalogs und eines Prachtbandes. Stets waren die Ausstellungsvorhaben von einer harmonischen Zusammenarbeit der Präparatoren, allen voran Karl Bilek, und anderer Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen, verbunden. Kritschers Umsicht, sein Organisationstalent und seine diplomatischen Fähigkeiten ermöglichten es, die Klippen manch technischer Schwierigkeiten, aber auch manch menschlicher Unzulänglichkeiten, zu umschiffen. Vertrauensbildend dafür war auch seine stets an den Tag gelegte Bereitschaft, selbst mit Hand anzulegen. Wie Erich Kritscher überhaupt im Hause für seine authentisch und selbstbewusst zur Schau getragene Bescheidenheit geachtet und beliebt war.

 ©Naturhistorisches Museum Wien

Tabelle 1. Von Erich Kritscher neu beschriebene Taxa.

Taxon	Familie	Zitat
Plathelminthes (Plattwürmer)		
Klasse Trematoda (Saugwürmer)		
Metacercaria cyanophlyctis sp.n.		[36]
Lobatostoma jungwirthi sp.n.	Aspidogastridae	[37]
Klasse Monogenea		
Diplozoon bileki sp.n.	Diplozoidae	[50]
Klasse Cestoda (Bandwürmer)		
Khawia coregoni sp.n.	Caryophyllaeidae	[48]
Aschelminthes (Rundwürmer)		
Klasse Nematoda (Fadenwürmer)		
Procamallanus bachmayeri sp.n.	Camallanidae	[40]
Rhabdochona leucaspii sp.n.	Rhabdochonidae	[40]
Klasse Arachnida (Spinnentiere)		
Ordnung Araneae (Webspinnen) gelistet nach PLATNICK 2010		
Dysdera ninnii sibyllinica n. ssp. [= *Dysdera sibyllinica*]	Dysderidae	[6]
Dysdera ruffoi sp.n. [= *Parachtes vernae*]	Dysderidae	[6]
Palpimanus punctatus sp.n.	Palpimanidae	[55]
Oecobius kahmanni sp.n. [= *O. maculatus*]	Oecobiidae	[24]
Oecobius rhodiensis sp.n.	Oecobiidae	[24]
Crustulina starmühlneri sp.n.	Theridiidae	[26]
Dipoenata cana sp.n.	Theridiidae	[55]
Enidia coalescera sp.n. [= *Hypomma coalescera*]	Linyphiidae [sub Micryphantidae]	[26]
Erigone neocaledonicum sp.n. [= *E. neocaledonica*]	Linyphiidae [sub Micryphantidae]	[26]
Panamomops beieri sp.n. [= *P. latifrons*]	Linyphiidae [sub Micryphantidae]	[29]
Porrhomma obambulatum sp.n. [= *P. egeria*]	Linyphiidae	[30]
Syedra parvula sp.n.	Linyphiidae	[55]
Coelotes italicus sp.n.	Amaurobiidae [sub Agelenidae]	[6]
Coelotes garibaldii sp.n. [= *Pireneitega garibaldii*]	Amaurobiidae [sub Agelenidae]	[30]
Scotina occulta sp.n.	Liocranidae	[55]
Clubiona bifissurata sp.n.	Clubionidae	[26]
Clubiona kaltenbachi sp.n.	Clubionidae	[26]
Trachelas purus sp.n. [= *T. rayi*]	Corinnidae [sub Clubionidae]	[30]
Poecilochroa loricata sp.n.	Gnaphosidae	[55]
Cerbalus pellitus sp.n.	Sparassidae [sub Eusparassidae]	[19]
Olios oberzelleri sp.n.	Sparassidae [sub Clubionidae]	[26]
Tmarus neocaledonicus sp.n.	Thomisidae	[26]
Discocnemius scutellatus sp.n. [= *Ohilimia scutellata*]	Salticidae	[12]

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle 2. Nach Erich Kritscher benannte Taxa.

Taxon	Familie	Zitat
Klasse Nematoda (Fadenwürmer)		
Raillietnema kritscheri	Cosmocercidae	MORAVEC & al. 1993
Klasse Arachnida (Spinnentiere)		
Ordnung Araneae (Webspinnen)		
Encyocrypta kritscheri	Barychelidae	RAVEN & CHURCHILL 1991
Klasse Insecta (Insekten)		
Ordnung Hymenoptera (Hautflügler)		
Kritscherysia gen. nov	Braconidae	FISCHER 1993

Auszeichnungen

1973 wurde Erich Kritscher der Theodor Körner-Preis zuerkannt. Für die Summe seiner zahlreichen Verdienste wurde er am 7. April 1976 mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Eine goldene Ehrennadel hat sich Erich Kritscher auch bei den Freunden des Naturhistorischen Museums mehr als verdient. Dieser Verein, der 1938 amtlich aufgelöst worden war, wurde 1963 wieder neu begründet. Nicht nur, dass Erich Kritscher als Mitglied des Proponenten-Komitees wesentlich an dieser Wiedergeburt beteiligt war, führte er über viele Jahre als Sekretär die Geschäfte dieser Erfolgsgeschichte mit heute 3.200 Mitgliedern. Jeder, der den Verein kennt, weiß wie bedeutend dieser als Förderer und Sprachrohr unserer Anliegen ist, jeder der sich im Vereinswesen auskennt, kann beurteilen, mit welchen Mühen der Aufbau einer derartigen Organisation verbunden ist, meist sind es unbedankte Mühen.

Soziales

Als Erich Kritscher 1972 in die Dienstklasse VII – Oberrat befördert wurde, war eine der Begründungen, dass er für die "Erhaltung und den weiteren Ausbau eines angenehmen Arbeitsklimas" gelobt wurde. Erwähnt wurde auch seine "selbstlose und aufopfernde Sozialtätigkeit" Erich Kritscher hat sich übrigens auch einige Jahre als Personalvertreter um das Wohlergehen seiner Kollegen bemüht. Nur am Rande erwähnt seien noch seine Zuständigkeit für den handwerklichen Dienst, die Dienstfahrzeuge und die Durchführung diverser Veranstaltungen. Unter anderem war er im Organisationskomitee des 8. Internationalen Arachnologen-Kongresses 1980 in Wien. Erich Kritscher war einer von denen, die immer gefragt wurden, wenn Arbeit anlag. Weil er umgänglich, verlässlich und tüchtig war und - weil er nur selten nein sagte.

Familie

Wenn auch diese Ausführungen in erster Linie die dienstliche Seite von Erich Kritscher beleuchten, und hier der Eindruck entstanden sein mag, dass von einem Menschen die Rede ist, der von seinem Beruf so erfüllt ist, dass fürs Private kaum noch Platz bleibt: So war es nicht. So war er nicht. Erich Kritscher war ein ausgesprochener Familienmensch, glücklich verheiratet mit seiner Frau Gertraud, die ihm zwei Töchter (Ingrid und

 ©Naturhistorisches Museum Wien

Susanne) sowie zwei Söhne (Herbert und Peter) schenkte. Wir im Museum haben hauptsächlich seine stolzen und liebevollen Erzählungen über seine Familienfeiern, seine 4 Kinder, später über seine 5 Enkelkinder in Erinnerung. Wir kennen Berichte von wochenendlichen großen Familientreffen, die Erich Kritscher als begeisterter Hobbykoch umsorgte; von gemeinsamen Urlauben und Reisen und selbstverständlich auch von den mit Freude und Verantwortung wahrgenommenen Großvaterpflichten. Wirklich glücklich und erfüllt war Erich Kritscher im Kreise seiner Familie! Das hat er auch immer deutlich gemacht. Noch wenige Wochen vor seinem Tod hat er begeistert erzählt, dass er seiner Enkelin bei einer Fachbereichsarbeit über Spinnen hilft.

Pensionierung

Auch nach seiner Pensionierung - bis kurz vor seinem Tod - kam Erich Kritscher in das Naturhistorische Museum und bearbeitete seine umfangreichen Aufsammlungen von Spinnen und publizierte auch noch mehrere Arbeiten. Seine private Kollektion (Coll. Kritscher) umfasst 2.655 katalogisierte Serien von Spinnentieren aus Österreich sowie unzählige Proben von seinen Sammelreisen (z.B. Brasilien 1973, Chios-Lesbos 1980, Rhodos 1959, 1963, 1971 usw.). Einen Überblick über die Sammelreisen gibt Tabelle 3. Zuletzt hat er an den Spinnenfamilien Zoropsidae, Zodariidae und Oecobiidae gearbeitet, sowie an Zwergspinnenarten (Linyphiidae) aus Südafrika, wo ein Manuskript in Vorbereitung war, das allerdings nicht mehr fertig gestellt wurde.

Obwohl es ihm sichtlich immer schwerer fiel, den Weg von zuhause in unser Museum zu bewältigen, tat er es mit großem Mut und einem für ihn so typischen Schuss von Selbstironie. Über seine Leiden hat er sich nicht wirklich beklagt. Nur einmal, bei einem Gespräch, hat er erwähnt, wie sehr ihn schmerzt, dass er nicht mehr tun könne, was er immer so gerne getan hat: nämlich Reisen.

Wir begleiten Erich Kritscher auf seiner letzten Reise mit trauerndem, freundschaftlichem, und achtungsvollem Gedenken.

Curriculum vitae Dr. Erich Kritscher

Geboren am 22. Februar 1927 in Znaim
November 1945 Zuerkennung der Mittelschulreife
1952 Promotion in Zoologie und Botanik an der Universität Innsbruck
Ab 15. Mai 1952 Arbeitsplatz am NHM als Volontär
Ab Oktober 1952 Gasthörer bei Prof. Leopold Karl Böhm an der tierärztlichen Hochschule Wien (Stipendium des BMU)
4. Jänner 1954 Aufnahme in den Personalstand des Naturhistorischen Museums Wien, Dienstklasse I a 7
26.8.1954 Heirat mit Gertraud Moldaschl
1955 Beginn fischparasitologischer Untersuchungen am Neusiedlersee
April 1959 Pragmatisierung, Ernennung zum provisorischen wissenschaftlichen Assistenten DKl A III 1
Jänner 1960 Ernennung zum „wissenschaftlichen Assistenten“ DKl A IV 4
1973 Betrauung mit dem Ausstellungswesen im NHM

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Jänner 1964 Ernennung zum Kustos 2. Klasse DKl A V 3
Juli 1969 DKl A VI 3
1. Jänner 1972 Ernennung zum Wissenschaftlichen Oberrat DKl A VII 1
28. August bis 4. Dezember 1973 Gastprofessur & Forschungsaufenthalt an der Universität São Leopoldo, Südbrasilien, auf Einladung von Prof. Dr. Josef Hauser
April 1973 Zuerkennung des Theodor Körner Preises
7.4.1976 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst
Jänner 1988 Provisorische Leitung der 3. Zoologischen Abteilung
14. Februar 1989 Direktor der 3. Zoologischen Abteilung
Ab 1989 Ernennung zum Juror des Österreichischen Museumspreises
31.12.1992 Übertritt in den Ruhestand
Ab 1993 Emeritus Kurator in der 3. Zoologischen Abteilung des NHM
Verstorben am 27. Februar 2010 in Wien

Tabelle 3: (Sammel-)Reisen von Erich Kritscher. Nach PAGET 1993, modifiziert.

Nr.	Jahr	Datum	Ziel	Begleiter
1	1959	21.03. – 03.05.	Insel Rhodos	Paget
2	1962	28.06. – 10.08.	Kalabrien, Toskana, Puglia, Marche	
3	1963	20.04. – 06.06.	Insel Rhodos	Paget, Bilek
4	1965	04.04. – 17.05.	Insel Kreta	Paget, Bilek
5	1969	02.06. – 16.07.	Türkei, Insel Rhodos	Paget, Bilek
6	1970	01.07. – 22.07.	Salerno	
7	1971	02.05. – 16.05.	Insel Rhodos	Paget, Bilek
8	1972	28.06. – 23.07.	Peloponnes, Korinth	
9	1973	01.09. – 06.12.	S-Brasilien, São Leopoldo	Universität São Leopoldo
10	1975	02.07. – 01.08.	Insel Thassos	Bilek
11	1976	05.07. – 02.08.	Chalkidike	Bilek
12	1977	30.09. – 05.11.	I. Karpathos, Rhodos	Bilek
13	1978	20.03. – 23.04.	I. Karpathos, Kreta, Rhodos	Paget, Bilek
14	1979	03.03. – 31.03.	I. Kos, Kalymnos, Nissiros	Bilek
15	1980	02.05. – 31.05.	I. Chios, Lesbos	Bilek
16	1981	07.06. – 28.06.	I. Lemnos, Samothraki	Bilek
17	1982	14.05. – 07.06.	I. Kefallinia, Ithaka	Bilek
18	1983	01.05. – 22.05.	Andros, Tinos, Mykonos, Delos	Bilek
19	1984	17.05. – 14.06.	Olymp, Peloponnes	Bilek
20	1985	07.06. – 28.06.	I. Skiathos, Skopelos, Alonnisos	Bilek
21	1986	06.04. – 27.04.	I. Zypern	Bilek
22	1987	18.05. – 08.06.	I. Samos, Patmos, Ikaria	Bilek
23	1988	06.05. – 27.05.	I. Paros, Naxos	Bilek
24	1989	02.05. – 29.05.	I. Euböa	Bilek
25	1990	28.05. – 16.06.	Insel Malta, Gozo	Bilek
26	1991	08.04. – 26.04.	Insel Malta, Gozo	Bilek
27	1992	27.04. – 09.05.	Insel Malta, Gozo	
28	1999	Oktober	Südafrika	

 ©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Publikationsliste von Erich Kritscher

[1] KRITSCHER E., 1952: Beiträge zur Entwicklungsphysiologie der Spinnen. Reaktionen der Spinneneier auf UV-Total- und Zonenbestrahlung, sowie die Wirkung von UV-Strahlen auf die Eistruktur. – Dissertation Universität Innsbruck, 52 pp.

[2] KRITSCHER E., 1955: Beitrag zur Kenntnis der Fischparasiten der Trattnach und des Innbaches bei Bad Schallerbach (O.-Ö.). – Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines, 100: 373–389.

[3] KRITSCHER E., 1955: Araneae. – Catalogus Faunae Austriae, IXb: 1–56. – Wien: Springer-Verlag, in Kommission.

[4] KRITSCHER E. & STROUHAL H., 1956: Araneae. 1. Nachtrag. – Catalogus Faunae Austriae, IXb: 57–74. – Wien: Springer-Verlag, in Kommission.

[5] KRITSCHER E., 1956: Opiliones. – Catalogus Faunae Austriae, IXc: 1–8. – Wien: Springer-Verlag, in Kommission.

[6] KRITSCHER E., 1956: Araneen aus den Sibillinischen Bergen. – Memorie del Museo Civico di Storia Naturale Verona, 5: 283–300.

[7] KRITSCHER E., 1957: *Echinorhynchus impudicus* DIESING 1851 = *Paracavisoma* nov. gen. *impudica* (DIESING) 1851 (Palaeacanthoceph., Echinorhynchidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 61: 273–277.

[8] KRITSCHER E., 1957: Bisher unbekannt gebliebene Araneen-Männchen und -Weibchen des Wiener Naturhistorischen Museums (1. Teil). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 61: 254–272.

[9] KRITSCHER E., 1958: *Dactylopisthes digiticeps* (SIMON 1881) (Aran., Micryphantidae), eine für Österreich neue Spinne. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 62: 233–235.

[10] KRITSCHER E., 1958: Araneen aus den Picentinischen Bergen. – Memorie del Museo Civico di Storia Naturale Verona, 6: 313–320.

[11] KRITSCHER E. & REIMOSER E., 1958: VII. Teil: Araneae. – In: BEIER M.: Zoologische Studien in West-Griechenland. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung I, 167: 569–573.

[12] KRITSCHER E., 1959: Die Arten der Gattung *Discocnemius* THORELL 1881 (Aran., Salticidae). – Doriana, 3(101): 1–9.

[13] KRITSCHER E., 1959: *Dicranolasma opilionoides* (L. KOCH 1876) (Opil., Trogulidae), ein für Österreich neuer Weberknecht. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 1959(4): 58–60.

[14] KRITSCHER E., 1959: Zur Kenntnis der Skorpione und Opilioniden der Sibillinischen und Picentinischen Berge. – Memorie del Museo Civico di Storia Naturale Verona, 7: 191–194.

[15] KRITSCHER E. & PAGET O., 1959: Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen. I. Einleitung und Allgemeines. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 63: 442–452.

[16] KRITSCHER E., 1959: Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen. II. Pedipalpi (Amblypygi). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 63: 453–457.

[17] KRITSCHER E., 1960: Vogelspinnen. Exotische blinde Passagiere. – Universum, Natur und Technik, 15(6): 161–164.

[18] KRITSCHER E., 1960: Ein Beitrag zur Kenntnis der Spinnentiere Calabriens. – Memorie

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

del Museo Civico di Storia Naturale Verona, 8: 101–110.

[19] KRITSCHER E., 1960: Zur Kenntnis des Genus *Cerbalus* SIMON 1897 (Aran., Eusparassidae). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 1960(12): 271–279.

[20] KRITSCHER E., 1961: Vorläufiger Bericht über im Gebiet des Neusiedlersees durchgeführte fischparasitologische Untersuchungen. – Burgenländische Heimatblätter, 23(3): 185–188.

[21] KRITSCHER E., 1962: Ein unbekanntes Cercariaeum aus den Eiern von *Proterorhinus marmoratus* (PALLAS) (Pisc., Gobiidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 65: 173–176.

[22] KRITSCHER E., 1962: *Ozyptila baudueri* SIMON ssp. *cribratus* (SIMON 1885) (= *Xysticus cribratus* SIMON 1885) (Aran., Thomisidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 65: 177–182.

[23] PAGET O. & KRITSCHER E., 1964: Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen. VIII. Allgemeines und Fundortliste der Sammelreise des Jahres 1963. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 67: 653–656.

[24] KRITSCHER E., 1966: Die paläarktischen Arten der Gattung *Oecobius* (Aran., Oecobiidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 69: 285–295.

[25] KRITSCHER E., 1966: Zoologische Aufsammlungen auf Kreta. I. Einleitung und Fundortliste. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 69: 335–341.

[26] KRITSCHER E., 1966: Ergebnisse der österreichischen Neukaledonien-Expedition 1965. Die Pedipalpen- und Araneenausbeute der Österreichischen Neukaledonien-Expedition 1965. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 69: 373–391.

[27] KRITSCHER E., 1966: *Uroctea paivani* (BLACKWALL) 1868 und *Uroctea limbata* (C.L. KOCH) 1843 (Aran., Urocteidae), zwei nur ungenügend bekannte Spinnenarten. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 1966(1): 8–15.

[28] KRITSCHER E., 1967: *Panamomops affinis* MILLER & KRATOCHVIL 1939 (Aran., Micryphantidae), eine für Österreich neue Zwergspinne. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 70: 201–204.

[29] KRITSCHER E., 1968: *Panamomops beieri* nov. spec. (Aran., Micryphantidae), eine neue Zwergspinne aus der Lobau bei Wien. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 72: 201–206.

[30] KRITSCHER E., 1969: Ein Beitrag zur Kenntnis der Araneen-Fauna Italiens. – Memorie del Museo Civico di Storia Naturale Verona, 16: 271–320.

[31] KRITSCHER E., 1969: *Physocyclus simoni* BERLAND 1911 (Aran., Pholcidae), eine für Österreich neue Spinnenart. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 1969(7): 138–142.

[32] KRITSCHER E., 1970: *Abacoproeces saltuum* (L. KOCH 1872) (Micryphantidae) und *Tapinesthis inermis* (SIMON 1882) (Oonopidae), zwei bemerkenswerte und für Österreich neue Araneen-Arten. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 74: 205–209.

[33] KRITSCHER E., 1971: *Oreonetides abnormis* (BLACKWALL) 1841 und *Sintula corniger* (BLACKWALL) 1856, (Aran., Linyphiidae), zwei für Österreich neue Spinnenarten. –Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, 110/111: 89–94.

[34] KRITSCHER E., 1972: Ein Beitrag zur Araneenfauna Kärntens. – Carinthia II, 162/82: 275–283.

[35] KRITSCHER E., 1973: Die Fische des Neusiedlersees und ihre Parasiten. I. Einleitung, Fischliste und Statistik. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 77: 289–297.

[36] KRITSCHER E., 1973: *Metacercaria cyanophlyctis* n. sp., eine Metacercarie aus dem Seitenliniensystem von *Rana cyanophlyctis cyanophlyctis* SCHNEIDER (Amphibia, Ranidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 77: 299–303.

[37] KRITSCHER E., 1974: *Lobatostoma jungwirthi* nov. spec. (Aspidocotylea, Aspidogastridae) aus *Geophagus brachyurus* COPE 1894 (Pisc., Cichlidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 78: 381–384.

[38] KRITSCHER E., 1975: Die Fische des Neusiedlersees und ihre Parasiten. II. Parasitische Copepoden und Branchiuren. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 79: 589–596.

[39] KRITSCHER E., 1976: *Echinorhynchus variabilis* DIESING 1851 nec 1856 = *Octospinifer variabilis* (DIESING 1851) nov. comb. (Acanthocephala, Neoechinorhynchidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 80: 443–449.

[40] KRITSCHER E, 1979: *Procamallanus bachmayeri* nov. spec. (Nemat., Camallanidae) und *Rhabdochona leucaspii* nov. spec. (Nemat., Rhabdochonidae) aus *Leucaspius prosperoi* GIANFERRARI, 1929 (Pisces, Cyprinidae) von der Insel Rhodos. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 82: 615–619.

[41] KRITSCHER E., 1980: Die Fische des Neusiedlersees und ihre Parasiten. III. Acanthocephala. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 83: 641–650.

[42] KRITSCHER E., 1983: Die Fische des Neusiedlersees und ihre Parasiten. IV Nematoda. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 84: 123–126.

[43] KRITSCHER E., 1983: Die Fische des Neusiedlersees und ihre Parasiten. V. Trematoda: Digenea. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 85: 117–131.

[44] KRITSCHER E., 1985: Phylum: Acanthocephala. – Catalogus Faunae Austriae. Teil IVd: 1–13. – Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

[45] KRITSCHER E., 1988: Die Fische des Neusiedlersees und ihre Parasiten. VI. Cestoidea. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 90: 183–192.

[46] KRITSCHER E., 1988: Die Fische des Neusiedlersees und ihre Parasiten. VII. Trematoda: Monogena und Zusammenfassung. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 90: 407–421.

[47] KRITSCHER E., 1989: Zur Kenntnis der Ekto- und Endoparasiten der Seelaube *Chalcalburnus chalcoides mento* (AGASSIZ 1832), (Pisces, Cyprinidae) aus dem Attersee, Oberösterreich. – Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines, 134/I: 245–254.

[48] KRITSCHER E., 1990: Biologische und parasitologische Untersuchungen an *Coregonus wartmanni* (BLOCH, 1782) (Pisces, Salmonidae) aus dem Mondsee (Oberösterreich). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 91: 225–241.

[49] KRITSCHER E., 1991: Zur Kenntnis der Ekto- und Endoparasiten von *Vimba vimba* (L.) (Pisces: Cyprinidae) aus dem Attersee (Oberösterreich). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 92: 241–249.

[50] KRITSCHER E., 1991: *Diplozoon bileki* nov. spec. (Plathelminthes: Monogenea: Diplozoidea), ein neues Doppeltier von den Kiemen von *Barbus plebejus euboicus* STEPHANIDIS, 1950 (Pisces: Cyprinidae), gesammelt auf der Insel Euböa (Griechenland). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 92: 251–255.

[51] KRITSCHER E., 1991: Beitrag zur Kenntnis der Parasiten des Seesaiblings *Salvelinus alpinus salvelinus* L. (Pisces: Salmonidae) aus dem Attersee (Oberösterreich). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 92: 257–265.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

[52] KRITSCHER E., 1992: Erstnachweis von Skorpionen auf den Maltesischen Inseln. *Euscorpius carpathicus candiota* (BIRULA, 1903) (Arachn.: Scorp.: Chactidae) auf Malta und Gozo. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 93: 185–188.

[53] KRITSCHER E., 1993: Ein Beitrag zur Verbreitung der Skorpione im östlichen Mittelmeerraum. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 94/95: 377–391.

[54] KRITSCHER E., 1994: *Nemesia arboricola* POCOCK, 1903, eine durch ein Jahrhundert hindurch verschollene Spinnenart der Maltesischen Inseln (Araneae: Nemesiidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 96: 49–57.

[55] KRITSCHER E., 1996: Ein Beitrag zur Kenntnis der Spinnen-Fauna der Maltesischen Inseln (Chelicerata: Araneae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 98: 117–156.

Literatur

FISCHER M., 1993: Zur Formenvielfalt der Kieferwespen der Alten Welt: Über die Gattungen *Synaldis* FOERSTER, *Trisynaldis* FISCHER und *Kritscherysia* FISCHER gen. nov. (Hymenoptera, Braconidae, Alysiinae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 94/95: 451–490.

MORAVEC F., SALGADO MALDONADO G. & PINEDA LOPEZ R., 1993: *Raillietnema kritscheri* sp. n. (Nematoda: Cosmocercidae) from *Cichlasoma* spp. (Pisces) from Mexico. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 94/95: 35–40.

PAGET O.E., 1993: Dir. OR Dr. Erich Kritscher zum 65. Geburtstag. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 94/95: 1–10.

PLATNICK N.I., 2010: The world spider catalog, version 11.0. American Museum of Natural History. – http://research.amnh.org/entomology/spiders/catalog/index.html (Zugriff am 6.12.2010).

RAVEN R.J. & CHURCHILL T.B., 1991: A revision of the mygalomorph spider genus *Encyocrypta* SIMON in New Caledonia (Araneae Barychelidae). – In: CHAZEAU J. & TILLIER S. (eds.), Zoologia Neocaledonica, Vol. 2. – Mémoires du Museum National d'Histoire Naturelle, (A), 149: 31–86.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 112B

Autor(en)/Author(s): Sattmann Helmut, Hörweg Christoph

Artikel/Article: In memoriam Dr. Erich Kritscher (1927-2010). 5-17